

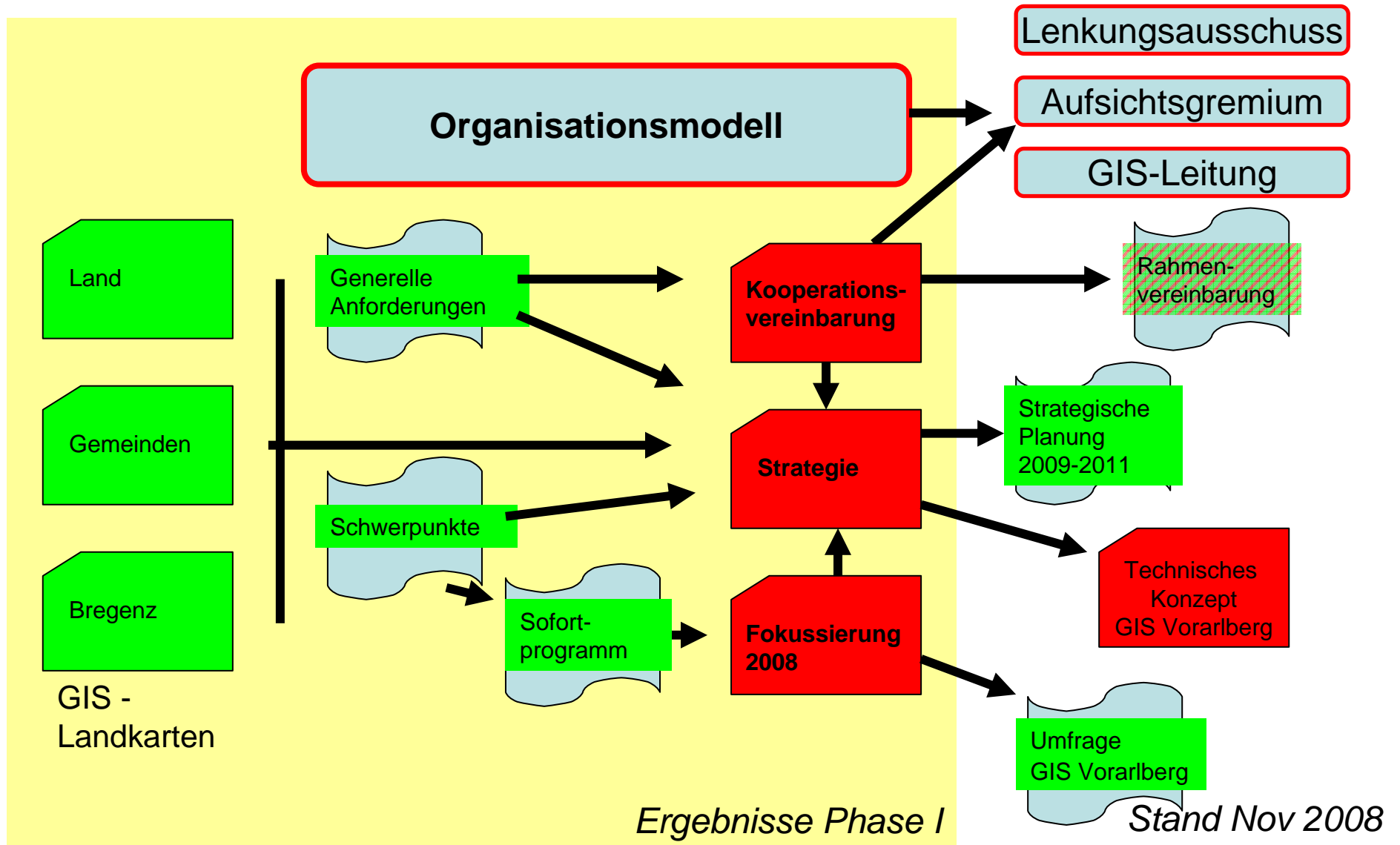
GIS Land Gemeinden

Organisatorisches

Ausblick

Anwenderforum GIS Vorarlberg

GIS Vorarlberg - Ergebnisse



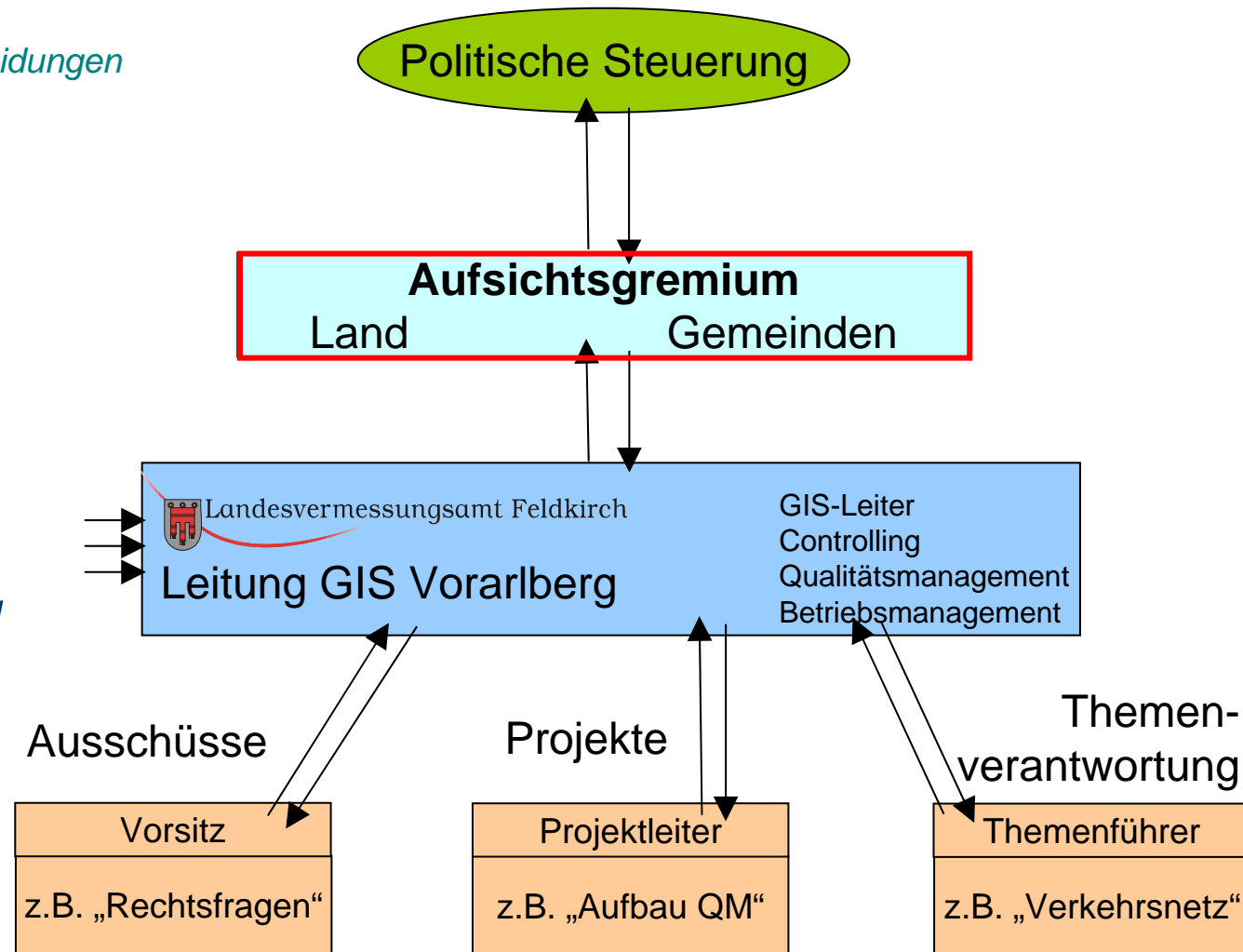
Organisationsmodell GIS Vorarlberg

Ressourcenentscheidungen

*Strategische Entscheidungen
Planung, Standards,
Systeme*

Strategische und operative Steuerung

*Operative Bearbeitung /
Umsetzung*



Organisation - Aufsichtsgremium

Aufgaben

Strategische Verantwortung

- Zielvereinbarung mit der Politik
- Vorschläge zu Mehrjahresplanung, Budgets, Personalplänen
- Kooperationspolitik national und international

Organisationsverantwortung

- Aufsicht Leitung GIS Vorarlberg
- Einsetzung bzw. Veranlassung von Ausschüssen, Projekten und Themenverantwortlichen
- Festlegung operativer Umsetzungsvorgaben
- Verabschiedung der Grundsätze für ein Geschäftsmodell GIS Vorarlberg

Verabschiedung von Standards

Besetzung

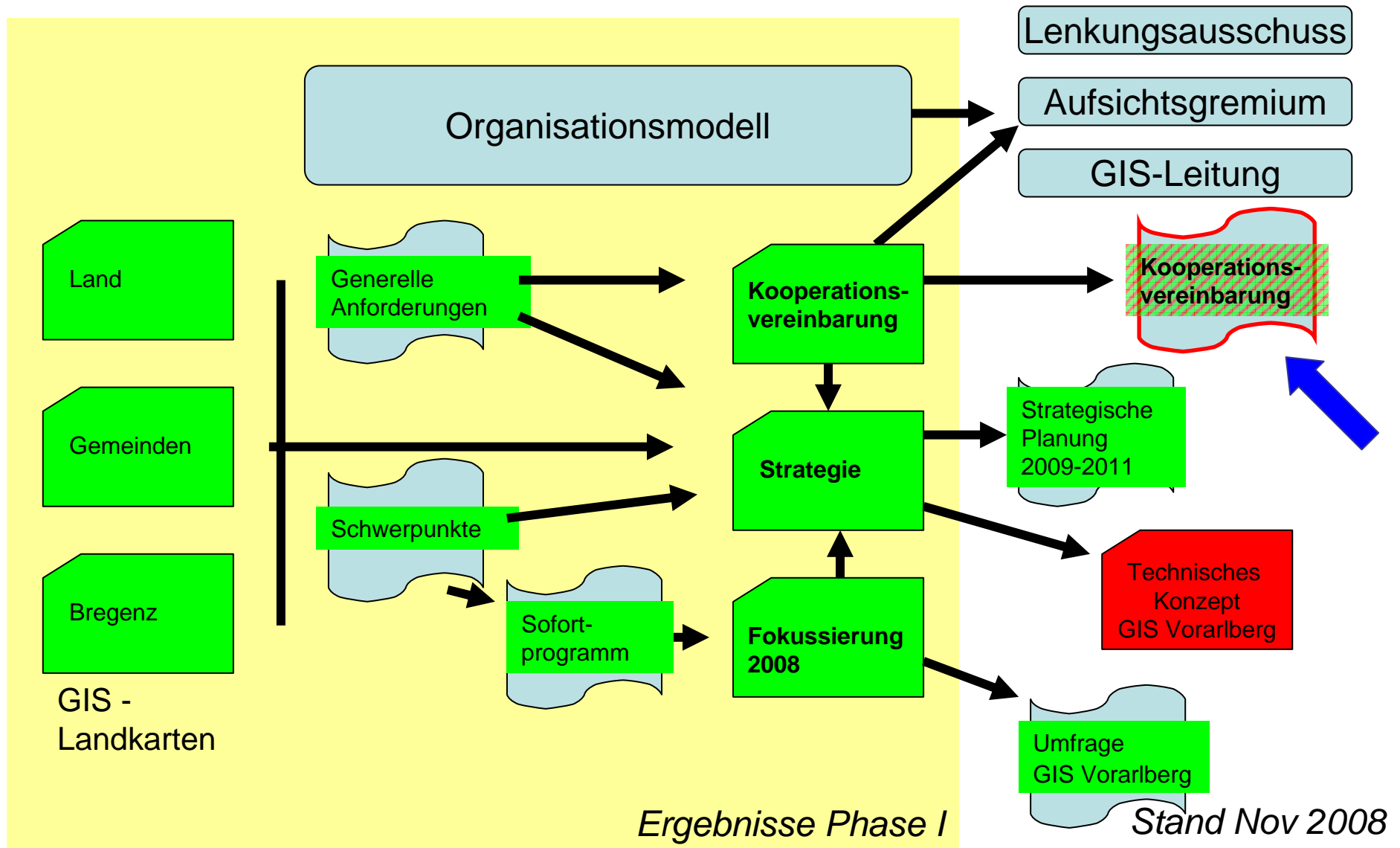
Land Vorarlberg

- LAD Dr Johannes Müller
- Dr Wilfried Bertsch, Vorstand Abteilung VIIa Raumplanung und Baurecht
- DI Martin Seebacher, Leiter Landesvermessungsamt
- Oswald Werle, IT-Koordinator

Gemeinden

- Dr Otmar Müller, Geschäftsführer Vorarlberger Gemeindevorstand
- Bgm Gottfried Brändle, Gemeinde Altach
- Bgm Helmut Lampert, Gemeinde Göfis
- Mag Ulrich Lenz, Geschäftsführer Gemeindeinformatik

GIS Vorarlberg - Ergebnisse



Kooperationsvereinbarung

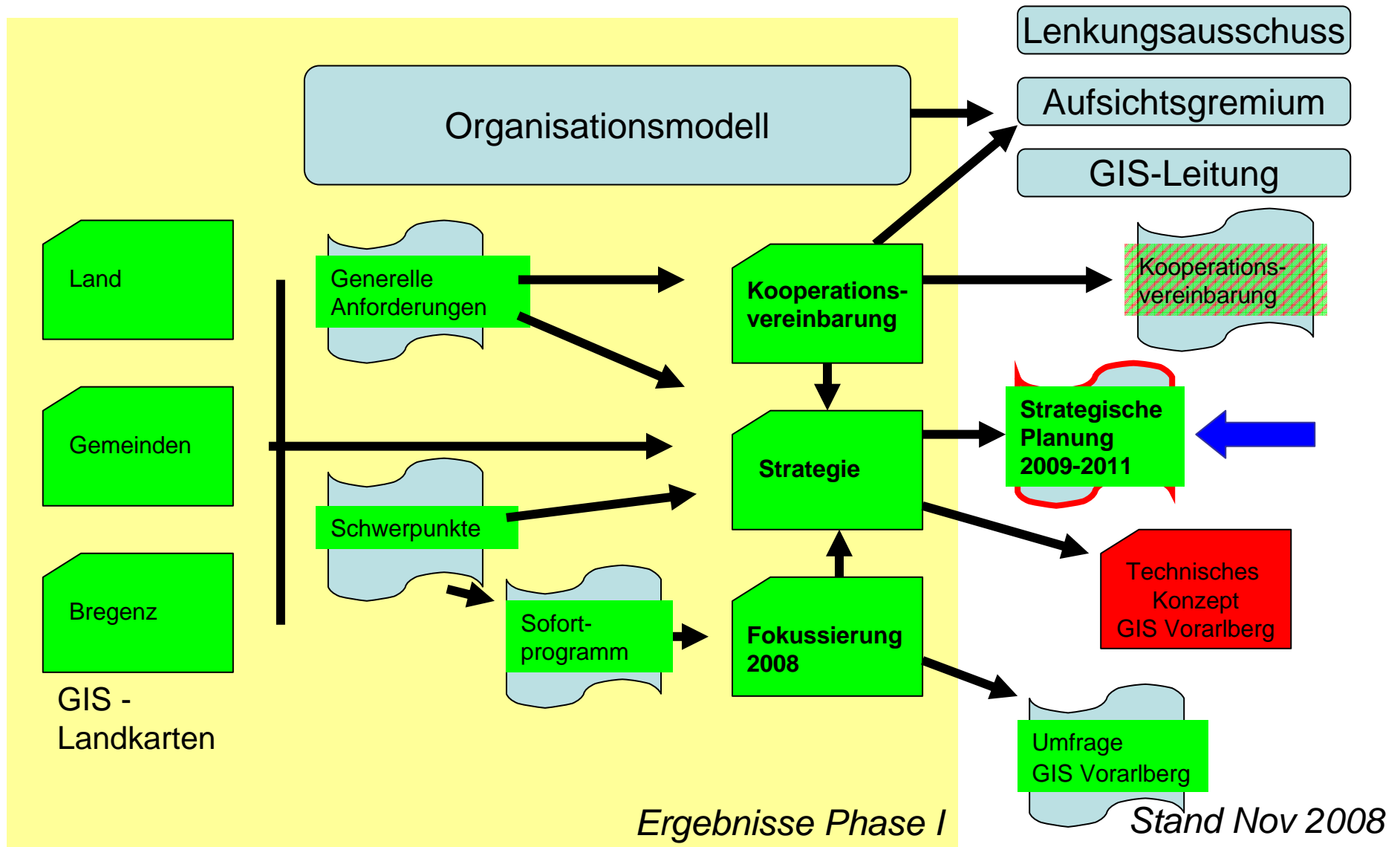
Allgemeines

- baut auf Datenaustauschabkommen auf
- schafft mehr Klarheit bezüglich Zuständigkeit und Verantwortung
- legitimiert die Organe der Zusammenarbeit (Aufsichtsgremium, GIS-Leitung, Ausschüsse)
- ermöglicht Steuerung und schafft Verbindlichkeit (Standards!)

Finanzierungsgrundsätze

- Personal: jeweils im eigenen Wirkungsbereich, GIS-Leitung durch das Land
- Daten: Kostenübernahme jeweils im eigenen Wirkungsbereich wie bisher
- Gemeinsame Infrastruktur und Projekte: Kosten zu gleichen Teilen von Land und Gemeinden

GIS Vorarlberg - Ergebnisse



Strategische Planung 2009-2011

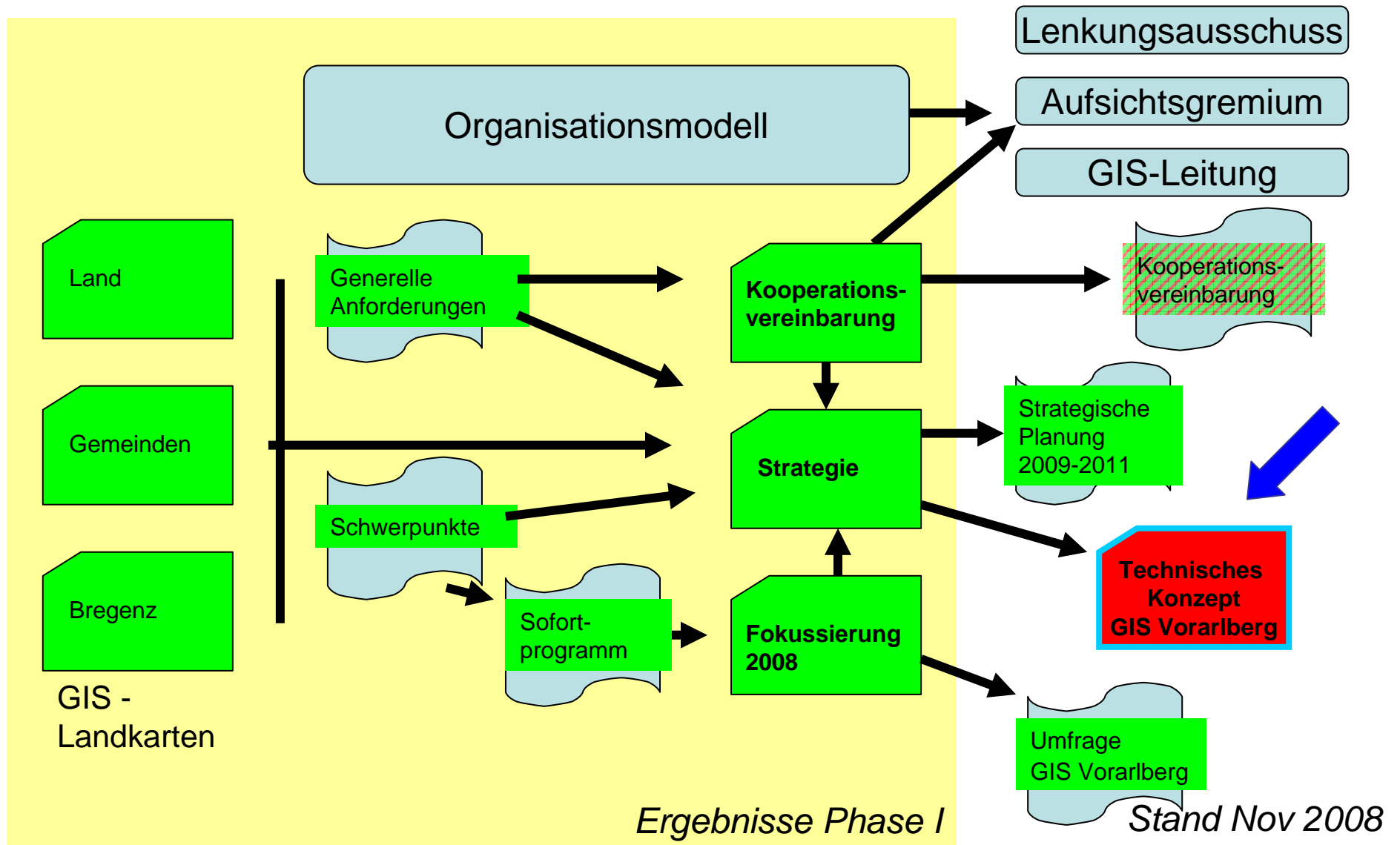
- Eine durchgängige, gemeinsame Geodateninfrastruktur für Land und Gemeinden (Basisdaten und -technologie)
- Naturbestand, Straßengraph, Fließgewässer flächendeckend in definierter, einheitlicher Qualität (Standard)
- Projekt „Flächenwidmungsplan“ – gebietskörperschaftsübergreifender Prozess

Strategische Planung 2009-2011

Wirkungsziele und Finanzierung

Schwerpunkt	Wirkungsziele	Kosten 2009	2010	2011
Verkehrsnetz Vorarlberg	<ul style="list-style-type: none"> • Optimale Voraussetzung für Katastrophenschutz und Einsatzwesen • Unterstützung des öffentlichen Verkehrs und des Straßenmanagements (Infrastrukturverwaltung!) • Marktfähiger Datensatz durch hohe Aktualität und Qualität 	180.000	0	0
Gewässernetz Vorarlberg	<ul style="list-style-type: none"> • Basis für vollwertige Simulationsfähigkeit (Hochwasser, diffuse Einträge, etc.) • Eindeutiges Bezugssystem für Fließgewässer (Kilometrierung etc.) 	75.000	0	0
Flächenwidmungsplan (FWP)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>digitaler</u> Flächenwidmungsplan als führendes System und verwaltungsrechtlich dem analogen FWP gleichgestellt 	40.000	50.000	0
Geodateninfrastruktur (GDI)	<ul style="list-style-type: none"> • Eine zentrale Verwaltungs- und Zugriffsplattform für Geoinformationen der Verwaltung Vorarlbergs 	125.000	150.000	50.000
<i>gemeinsame Kosten Gemeinden und Land</i>		<u>420.000</u>	<u>200.000</u>	<u>50.000</u>

GIS Vorarlberg - Ergebnisse



Projekt „Technisches Konzept GIS Vorarlberg“

Dauer: 1. Sept 2008 – 31. März 2009

Ziel: Konzeption der zentralen technischen Infrastruktur

- Bereitstellung und Nutzung von Geodaten der Verwaltung Vorarlbergs
- Berücksichtigung der Anforderungen von GIS Vorarlberg
 - Einhaltung von Standards
 - Berücksichtigung der vorhandenen Infrastrukturen
 - ...
- Kern der Architektur: GIS-Portal Vorarlberg
 - Bereitstellung von Geodaten und Geoinformationssysteme (INSPIRE-konform)
 - Datenkatalog (Metainformationssystem) zu Geoinformationen
 - Zugangsregelung über das Portalverbundprotokoll

Nicht-Ziel: Umsetzung des Konzeptes

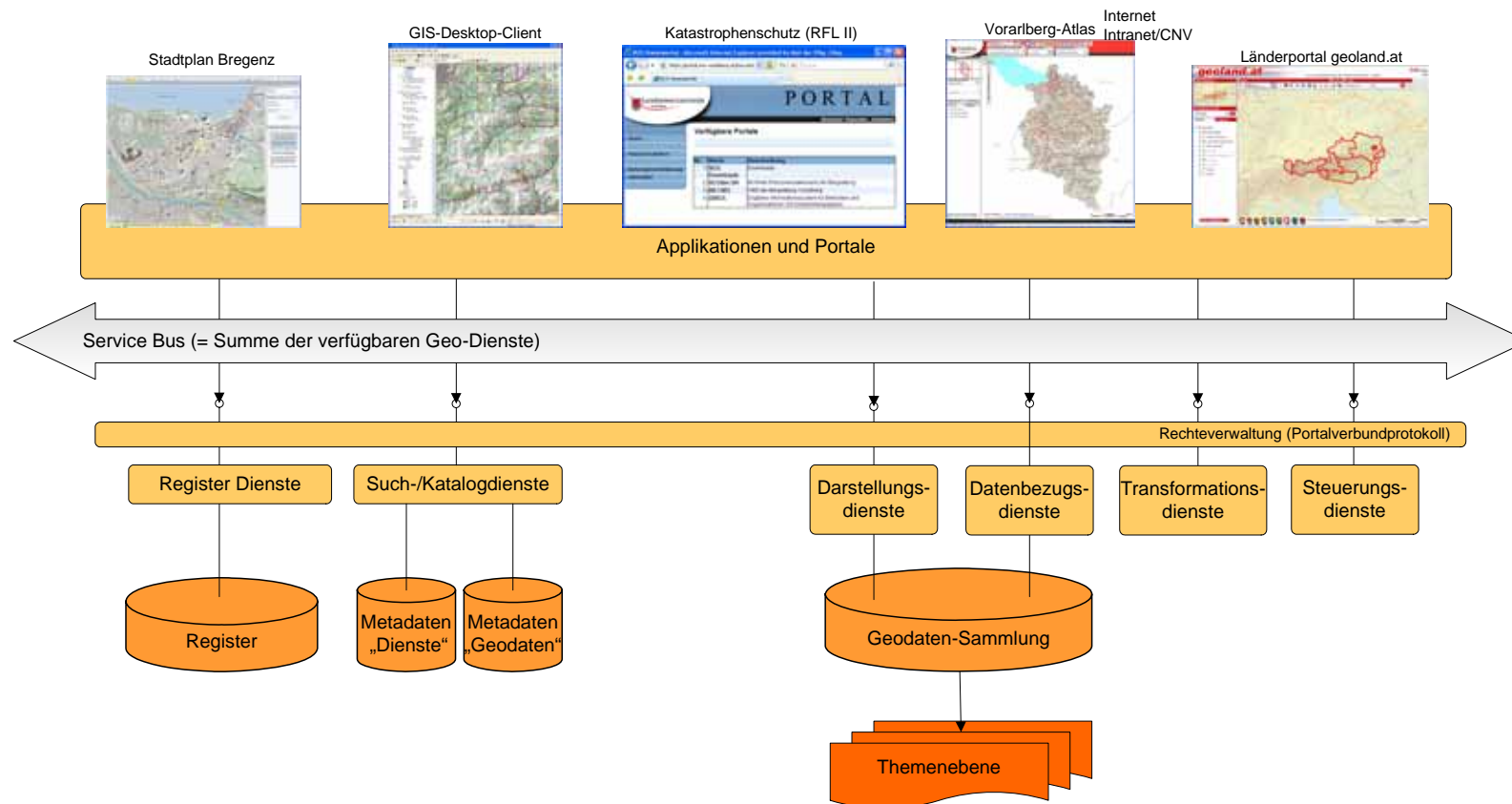
Projektleitung: GIS-Leiter

Projektteam:

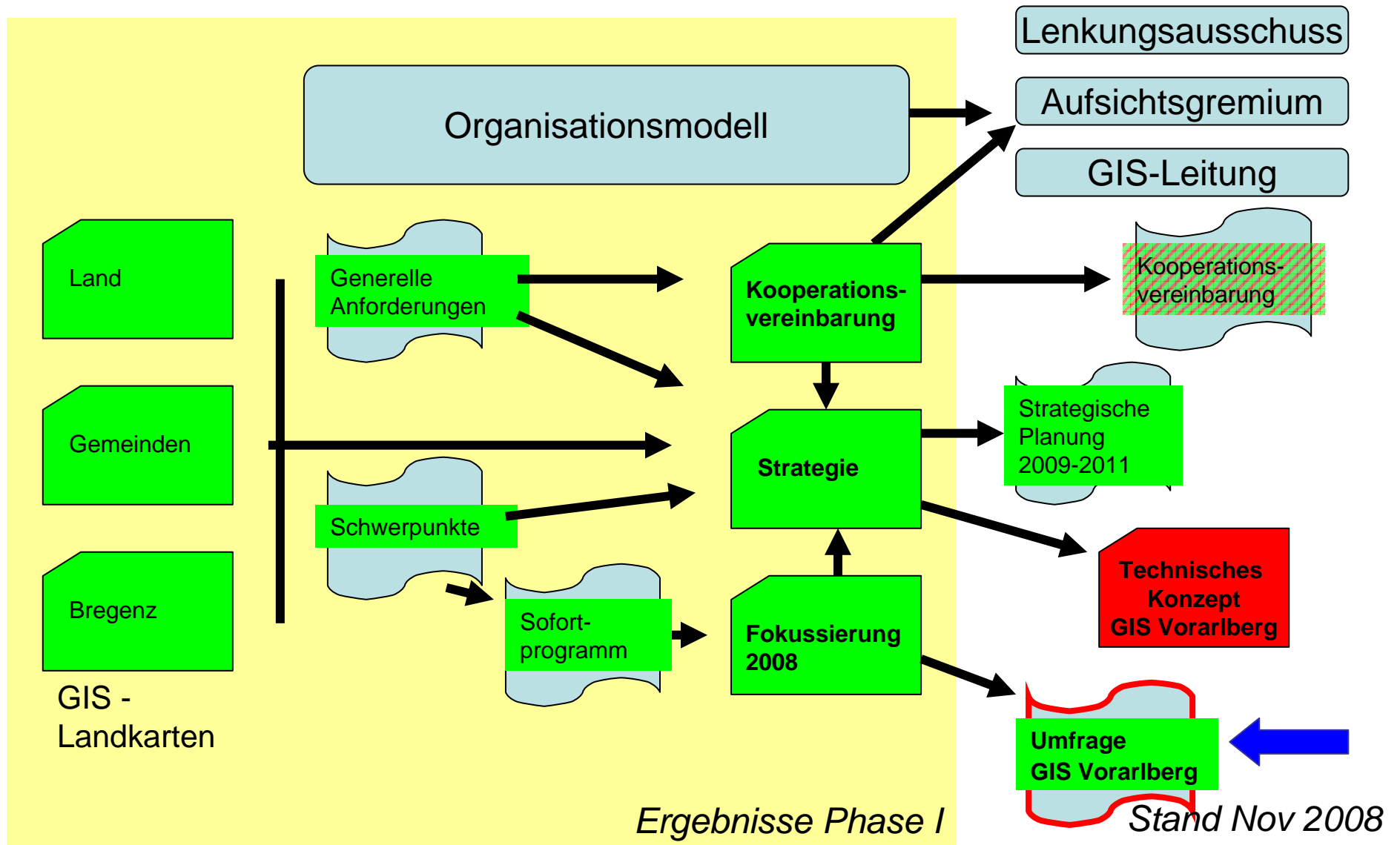
- je 4 IT- bzw. GIS-Experten von Land und Gemeinden
- Extern: GIS-Experte (TU München), IT-Experte (VTG)

Projekt „Technisches Konzept GIS Vorarlberg“

INSPIRE
Architektur der Netzwerk Dienste



GIS Vorarlberg - Ergebnisse



Anwenderforum GIS-Vorarlberg

Zweck: regelmäßiges Treffen der GIS-Anwender von Land und Gemeinden

ersetzt bisherige GIS-Usergroup der Gemeinden

Ziel: Informations- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Vorhaben und Projekten, Organisation von Schulungen

Zusammensetzung: grundsätzlich offen, bei Bedarf Einschränkung auf Mitarbeiter der Gebietskörperschaften

Treffen: 3x jährlich, (Vorschlag: 1., 2., 4. Quartal)

1. Termin: Ende Februar 2009

Ausblick

20. Nov. 2008	VoGIS-Fachforum „Wie viel GIS braucht die Verwaltung“
25. Nov. 2008	Startbesprechung zum Thema „Flächenwidmungsplan“
26. Nov. 2008	Länderexpertenrunde „Verkehrsnetz“ – Entscheid Standard
Dez. 2008	Abschluss Pilot Fließgewässer
bis 1. Jan. 2009	Fertigstellung und Unterzeichnung Rahmenvereinbarung GIS Land Gemeinden
Ende Jan. 2009	1. Sitzung Aufsichtsgremium
Ende Feb. 2009	1. Anwenderforum GIS Vorarlberg 2009
Ende März 2009	Technisches Konzept GIS Vorarlberg fertig
Mai 2009	2. Anwenderforum GIS Vorarlberg 2009
Juni 2009	2. Sitzung Aufsichtsgremium (Budget)
Juli 2009	Lenkungsausschuss

Vorhaben 2009:

- 1. Stufe der Geodateninfrastruktur Vorarlberg: Einrichten des Portals, Aufbau des Metainformationssystems, Einbinden der vorhandenen Dienste
- Verkehrsnetz: Modellimplementierung und Erstbefüllung
- Fließgewässernetz: Überarbeitung Geometrie und Modellimplementierung
- Flächenwidmung: Prozessoptimierung, Datenmodell
- Einrichten der GIS-Leitung beim Landesvermessungsamt

Ausblick

Nutzenstiftung durch die Zusammenarbeit Land - Gemeinden

- Gemeinden
 - Verbesserung der Voraussetzungen für gemeindeübergreifende Kooperationen
 - Vermeidung von kostenintensiven Doppelgleisigkeiten
 - Gemeindeübergreifende mittelfristige Planung
- Land
 - Besseres Verständnis von Gemeindethemen
 - Aufwendige individuelle landesweite Zusammenführung wird erheblich reduziert
 - Gewinn an Informationstiefe und Aktualität
- Land und Gemeinden
 - Außenwirksamkeit
 - Kommunikationsunterstützung
 - Starke Verbesserung der Voraussetzungen für digitalen Workflow
 - Qualitätssprung durch einheitliche Standards
 - Koordinierte Vorgehensweise der Vorarlberger Verwaltung im Geoinformationswesen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !